

Mamadous Besuch im Heilbronner Land zum Thema ökologische Kinderrechte und Klimagerechtigkeit.

Am 13. Oktober war der Präsident der Afrikanischen NaturFreunde in Weinsberg erfolgreich unterwegs. Morgens besuchte Mamadou Mbodji zunächst die Weibertreuschule (Werkrealschule) und später das Justinus-Kerner-Gymnasium und sprach vor ca. 60 bzw. 80 SchülerInnen in Englisch zum Einladungsthema "Ökologische Kinderrechte". Mamadou erinnerte daran, dass eine gesunde Umwelt weltweit keine Selbstverständlichkeit ist, sondern ein Grundrecht – und dass unsere Verantwortung gegenüber der jungen Generation jetzt gefragt ist. Nach dem Vortrag, der von den Kids aufmerksam verfolgt wurde, kam es zu guten Diskussionen und zum Schluss auch zu persönlichem Dank einzelner TeilnehmerInnen. Eine Schülerin erkundigte sich sogar nach der Möglichkeit zur Mitgliedschaft bei den Naturfreunden.

Abends fand die öffentliche Vortragsveranstaltung im Städtischen



Großes Interesse, informativer Vortrag und lebhaftes Aussprache bestimmten die Veranstaltung der NaturFreunde und des Einen Welt Ladens, in Kooperation mit der Stadt Weinsberg und anderen.

Kulturzentrum "Baukelter" mit fast 70 Besuchern zum Thema "Klimagerechtigkeit - aber wie?" statt. Konferenzsprache war Französisch und Ingeborg Pint stand uns bis zur Erschöpfung mit ihren kompetenten Dolmetscherfähigkeiten zur Verfügung. Einen kleineren Anteil des Publikums machten die NaturfreundInnen aus, die z.T. von weit her angereist waren; weitere BesucherInnen waren durch den mit veranstaltenden Weltladen angeworben und auch viele sonstige BürgerInnen waren erschienen. Die anschließende, lebhaft Diskussions ging weit über das unmittelbare Vortragsthema hinaus: Neben Ökologie bewegten u.a. die Themen gute Regierungsführung, Migration und Faires Wirtschaften die TeilnehmerInnen. Bei den SchülerInnen entstand der Eindruck - und einmal wurde es auch explizit geäußert -, dass das Thema "Klimakrise" für viele an Bedeutung verloren hat. Um so wichtiger, dass die NaturFreunde mit Ihrem exzellenten Referenten die Aufmerksamkeit wachhalten.



Am darauffolgenden Tag luden das Bau- und das Steinknickle-Team den stellvertretenden Vorsitzenden der NaturFreunde-Internationale ins NaturFreunde-haus Steinknickle in Neuhütten ein zu einem Baustellenbesuch und einem Arbeitsessen.



Hier fungierte Mamadou als Mutmacher, forderte auf zum Durchhalten und Weitermachen und lobte die umgesetzte Verbindung

zwischen Tradition und Modernisierung. Er versprach, 2026 wiederzukommen, und sich das Ergebnis anzuschauen. (JH, jom)